

60. O. DOBENECKER, 'Ein Versuch, Thüringen um das Jahr 1277 zu einem Reichsland zu machen', in Mitt. d. Ver. f. Gesch. u. Altertumskunde von Erfurt H. 46 (J. BIEREYE-Festschrift 1930), 19—31, untersucht die auf Thüringen bezüglichen Stücke der von O. REDLICH herausgegebenen 'Wiener Briefsammlung' und ordnet auf dieser Grundlage die Urkunde K. Rudolfs vom 27. 9. 1277 (MG. Const. 3, 165 n. 180; B.-R. n. 866) in den Zusammenhang der Revindikationspolitik des Habsburgers ein.

61. H. LUCAS, dem wir das Buch über die Beziehungen der Niederlande zu England während der 1. Hälfte des 14. Jh.s verdanken (vgl. NA. 49, 595 n. 85), setzt ähnliche Studien fort und stellt im Speculum (April 1933) die Quellen über Jacob van Artevelde zusammen: 'The Sources and Literature on Jacob van Artevelde.' — Ebd. 1934 S. 125—34 behandelt derselbe 'Diplomatic relations of Edward I. and Albert of Austria'.

62. G. SANDRI, 'Il vicariato imperiale e gli inizi della Signoria Scaligera in Vicenza', in Arch. Veneto 5. Ser. Vol. 12 (1932), 73—128, untersucht die Stellungnahme Veronas und Paduas gegenüber dem Italienzug Heinrichs VII. und stellt in diesen Zusammenhang die Auflehnung der Bürger von Vicenza gegen ihre paduanischen Oberherren, die im Lauf der Entwicklung notwendigerweise zur Unterwerfung Vicenzas unter die Signorie der Scaliger führte. Im Anhang druckt S. einige Inedita aus dem Veroneser Archiv und der Stadtbibliothek von Vicenza.

T. E. M.

63. Eine Abhandlung A. CUTOLOS, 'Arrigo VII e Roberto d'Angiò' (Arch. Stor. per la provincia Napol. 57, 1932, 5—30) hat den erbitterten Kampf um die Macht in Italien zwischen dem genannten Kaiser und Robert von Neapel zum Gegenstand.

64. Aus dem 14. Band des von FR. SCHNEIDER herausgegebenen Deutschen Dante-Jahrbuchs (NF. 5, Weimar 1932) seien genannt: die Aufsätze von W. MATHIE, 'Über die Handschrift der Divina Commedia im staatlichen Christianeum zu Altona' (S. 27—60); H. WIERUSZOWSKI, 'Der Reichsgedanke bei Dante' (S. 185—209); H. GRUNDMANN, 'Dante und Joachim v. Fiore'; ferner die diesem wie den früheren Bänden (vgl. NA. 49, 595 nr. 87) beigegebene Dante-Bibliographie des Herausgebers FR. SCHNEIDER.

65. Wie wenig die spätmittelalterliche Reichsgeschichte ohne Kenntnis fremder Archive zu treiben ist, lehren die Veröffent-